

Unverkäuflich



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend vor Rogate, den 27. April 1940
nachmittags 6 Uhr

Das Orgelspiel muß wegen einschneidender Schäden am Instrument bis auf weiteres ausfallen. Die Reparaturen werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Mit ihnen ist eine klangliche Verbesserung (Dispositionsveränderungen) verbunden. Die Vespers werden bis auf weiteres in verkürzter Form durchgeführt.

Motetten von Anton Bruckner (1824—1896)

„Pange lingua“

Pange lingua gloriosi corporis mysterium sanguinisque pretiosi, quem in mundi pretium fructus ventris generoso, rex effudit gentium.

Singe, Zunge, Lob dem Leibe,
der ein Wunder in sich schloß,
und das teure Blut beschreibe,
das der Welt zum Heil erfloß,
das, als Frucht aus hehrem Leibe
er, der Völker Fürst vergoß.

Tantum ergo sacramentum veneremur
cernui, et antiquum documentum novo
cedat ritui: praestet fides supplementum
sensuum defectui.

Solch hochheiliges Gnadenzeichen
beten ehrfurchtsvoll wir an,
und die alten Sitten weichen,
seit der neue Brauch begann:
Keiner Glaube wird erreichen,
was der Menschensinn nicht kann.

Genitori genitoque laus et jubilatio,
salus honor virtus quoque sit et benedictio,
procedenti ab utroque compar
sit laudatio.

Zeuger und erzeugtem Sohne Lob
und Preis in Ewigkeit, Ehre, Dank
und Jubel wohne uns im Herzen
allezeit, auch dem Heiligen Geist zur
Krone gleiches Loblied sei geweiht.

„Os iusti“

Os iusti meditabitur sapientiam, et
lingua eius loquetur iudicium. Lex Dei
eius in corde ipsius et non supplantantur
gressus eius.

Der Mund des Gerechten wird auf
Weisheit denken und seine Zunge
recht reden. Das Gesetz Gottes ist
fest in seinem Herzen, und seine
Schritte werden nicht straucheln.

„Lucus iste“

Locus iste a Deo factus est inestimabile
sacramentum irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht,
ein unergündliches Geheimnis, kein
Makel ist an ihr.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (mit Chorbegleitung):

Mel.: „Wunderbarer König“.

Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor ihm treten!
Gott ist in der Mitten!
Alles in uns schweige
und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,
schlägt die Augen nieder!
Kommt, ergebt euch wieder!

Gerhard Tersteegen. † 1769.

Gebet

„Christus factus est“

Christus factus est pro nobis oboediens
usque ad mortem autem crucis. Propter
quod et Deus exaltavit illum et dedit
illi nomen, quod est super omne nomen.

Christus ward für uns gehorsam bis
zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.
Deshalb hat ihn auch Gott erhöht
und ihm einen Namen gegeben, der
über alle Namen ist.

Gegen

Chor: „Amen“, achtstimmig (phrygisch).

„Virga jesse“

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et
hominem genuit: pacem Deus reddidit,
in se reconcilians imo summis. Alleluja.

Jesses Reis ist erblüht. Die Jung-
frau gebar den Gott und Menschen:
Frieden hat Gott wiedergegeben, da er
das Tiefste mit dem Höchsten in sich
versöhnte. Halleluja.

Mitwirkende: **Der Kreuzchor.**

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Adolf Müller):

1. Deutsche Gesänge XIV. Melch. Grand.
2. Wach auf, wach auf, du deutsches Land. J. Walther, 1569.
3. Es wolle Gott uns gnädig sein. Joh. Seb. Bach.
4. Der Tag ist nun vergangen. J. K. Ahle, 1660.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

Sonntag, den 28. April 1940, vormittags 1/2 10 Uhr.

Anton Bruckner: „Tretet näher“, Motette für vierstimmigen Chor.

Nächste Vesper des Kreuzchors:

Oskar Hermann: Gedächtnis-Vesper

am Sonnabend, dem 4. Mai 1940, nachmittags 6 Uhr
anlässlich seines 100. Geburtstags

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.